



Stift Klosterneuburg, August 2022

Bewusster Umgang mit Energie Ressourcen

Verantwortungsvolles Handeln, im Sinne der Schöpfungsverantwortung im Stift Klosterneuburg, bedeutet auch bewusster Umgang mit Energie Ressourcen. Dies zeigt sich durch das erste klimaneutrale Weingut Österreichs sowie den Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energie. Nun wurde aufgrund der drohenden Energieknappheit beschlossen, dass die Fassaden-Beleuchtung des Stiftes abgeschaltet wird.

Sinnvolle Maßnahmen in vielen einzelnen Bereichen summieren sich zu einem gewichtigen Beitrag zur Energieeinsparung. Daher wird die **Fassaden-Beleuchtung** des Stiftes Klosterneuburg vorerst **abgeschaltet**. „Aufgrund der drohenden Energieknappheit haben wir beschlossen, dass wir die Stiftsbeleuchtung, nach dem Hochfest des hl. Augustinus (28. August) bis zum Beginn des Leopoldifestes (7. Nov.) ersatzlos abschalten“, so Augustiner-Chorherr Anton Höslinger. „Danach werden wir die Situation neu bewerten“.

Die zweite Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen

Mit einer zweiten Photovoltaik-Anlage (112,5 KWp) wurde die Nutzung erneuerbarer Energie weiter ausgebaut. Sie hat eine Fläche von 560 m² und befindet sich hinter den historischen Mauern des Klostersgarten der Sebastiani Kapelle. Der so gewonnen Strom wird direkt in das hauseigene Netz eingespeist.

Vorausblickendes Handeln und umweltfreundliches sowie nachhaltiges Wirtschaften sind Grundprinzipien der Wirtschaftsbetriebe des Stiftes Klosterneuburg. Beispiele dafür sind die naturnahe und schonende Bewirtschaftung der Wälder und Ackerflächen, die Erhaltung der Biodiversität in den Stiftsgärten oder die Gewinnung von Energie aus Biomasse zur CO₂- Reduktion.

Die erste Photovoltaik-Anlage

Das Weingut des Stiftes Klosterneuburg ist nicht nur das älteste, sondern auch das erste klimaneutral zertifizierte Weingut Österreichs. Die erste Photovoltaik-Anlage (22,5 KWp) nützt das Flachdach einer Lagerhalle des Stiftsweingutes zur Erzeugung von erneuerbarer Energie. Damit werden die Stiftsvinotek, das Büro aber auch die Lagerräume des Weingutes mit eigenem grünem Strom versorgt.

„Unsere gesamte Wärmeenergie produzieren wir schon seit vielen Jahren mit unserem eigenen Biomasse-Heizwerk. Nun setzen wir auch eine der wichtigsten Technologien zur nachhaltigen Stromerzeugung ein: Sie wurde in guter Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt errichtet“, freut sich Niklas Göttersdorfer, Leiter der Bauabteilung des Stiftes Klosterneuburg.

„Der so gewonnene Strom verbessert weiter die Ökobilanz des Stiftes, aber auch der Stadt Klosterneuburg“, gratuliert Roland Honeder, Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Klosterneuburg.

Bildtext: Segnung der II. PV-Anlage durch Augustiner-Chorherr Anton Höslinger.

Personen von li. nach re.: Andreas Gahleitner, Wirtschaftsdirektor Stift Klosterneuburg; Roland Honeder, Vizebürgermeister Stadtgemeinde Klosterneuburg; Augustiner-Chorherr Anton Höslinger; Photovoltaik-Spezialist Thomas Gutenthaler; Niklas Göttersdorfer, Leiter Bauabteilung Stift Klosterneuburg

Walter Hanzmann

Stift Klosterneuburg – Pressesprecher

T: +43 2243 411-182, M: +43 676 / 447 90 67

E: presse@stift-klosterneuburg.at